

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	13
<b>A. Einführung .....</b>	15
<b>B. Gang der Arbeit .....</b>	23
I. Methodik .....	23
II. Gang der Untersuchung .....	24
<b>C. Historische Einführung – Fluchtbewegungen und Entwicklung der Flüchtlingspolitik .....</b>	27
I. Fluchtbewegungen im Lauf der Zeit .....	27
1. Flucht als historische sowie globale Problematik .....	28
2. Flucht als europäische Problematik .....	33
3. Flucht als Problematik in Australien .....	38
4. Zwischenfazit .....	43
II. Entwicklung der Flüchtlingspolitik .....	44
1. Entwicklung der globalen Flüchtlingspolitik .....	45
a. Ad hoc-Maßnahmen zur Bewältigung der Fluchtbewegungen in Folge des Ersten Weltkriegs .....	46
b. Der UNHCR, die Genfer Flüchtlingskonvention und andere Mechanismen in Folge des Zweiten Weltkriegs .....	48
c. Neue Ansätze ab Mitte der 1970er Jahre: Dauerhafte Lösungen und ‚complementary protection‘ .....	51
d. Entwicklung von Maßnahmen zur Steuerung und Regulierung von Flüchtlingsbewegungen .....	52
2. Entwicklung der Flüchtlingspolitik auf europäischer Ebene .....	55
a. Entwicklung der Flüchtlingspolitik im Rahmen des Europarates .....	56

aa. Weiterentwicklung der Maßnahmen des Europarates durch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte .....	57
bb. Weitere Maßnahmen des Europarates .....	59
b. Entwicklung der Flüchtlingspolitik im Rahmen der Europäischen Union .....	60
aa. Rechtsetzungs- und Politikkompetenz der Europäischen Union in Flüchtlings- und Asylangelegenheiten .....	60
aaa. Römische Verträge .....	61
bbb. Vertrag von Maastricht .....	62
ccc. Vertrag von Amsterdam .....	63
ddd. Vertrag von Lissabon .....	65
bb. Politikprogramme der Europäischen Union in Flüchtlings- und Asylangelegenheiten .....	66
aaa. Das Tampere-Programm 1999 .....	66
bbb. Das Haager Programm 2005 .....	68
ccc. Das Stockholmer Programm 2009 .....	70
ddd. Die Leitlinien von Ypern 2014 .....	71
eee. Die neue Europäische Agenda für Migration .....	72
fff. Strategische Agenda 2019-2024 .....	76
3. Entwicklung der Flüchtlingspolitik auf australischer (nationaler) Ebene .....	77
a. Flüchtlingspolitik in der Ära der ‚White Australia‘-Politik .....	78
b. Die ersten Boat People – Flüchtlinge des Vietnamkriegs .....	81
c. Die zweite Welle an Boat People – Flüchtlinge aus Kambodscha .....	82
d. Der Zeitraum der Jahrtausendwende – Entwicklung der restriktiven Flüchtlingspolitik .....	85
4. Zwischenfazit .....	92
<b>D. Normativer Rahmen der Flüchtlingspolitik .....</b>	<b>97</b>
I. Die grundlegende Problematik: Schutz des Individuums vs. Schutz der staatlichen Souveränität .....	97

II.	Universelle Regelwerke .....	99
1.	Die Genfer Flüchtlingskonvention .....	99
a.	Subjektive Rechte in der Genfer Flüchtlingskonvention .....	100
b.	Der territoriale Anwendungsbereich der Genfer Flüchtlingskonvention .....	102
c.	Kein Recht auf Asyl in der Genfer Flüchtlingskonvention .....	104
d.	Kritik an der Genfer Flüchtlingskonvention .....	106
2.	Schutz durch universelle Menschenrechte .....	109
3.	Soft Law-Instrumente des universellen Flüchtlingschutzes – insbesondere der Globale Pakt für Flüchtlinge .....	112
III.	Regelwerke auf europäischer Ebene .....	113
1.	Regelwerke des Europarates .....	114
a.	Die Europäische Menschenrechtskonvention .....	115
b.	Weitere Übereinkommen des Europarates .....	119
2.	Regelwerke der Europäischen Union .....	120
a.	Schnittstellen von Unionsrecht und Internationalem Menschenrechtsschutz .....	121
b.	Unionales Primärrecht .....	122
aa.	AEUV .....	123
bb.	EUV .....	124
cc.	EU-Grundrechtecharta .....	125
c.	Unionales Sekundärrecht .....	128
aa.	Regelwerke des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems .....	129
bb.	Novellierung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems .....	130
IV.	Regelwerke in Australien .....	130
1.	Federal Migration Act 1958 und Migration Regulations 1994 ..	131
2.	Keine unmittelbare Bindung Australiens an die Genfer Flüchtlingskonvention und andere internationale Verträge .....	133
3.	Keine verfassungsrechtlich normierten Grund- und Menschenrechte auf australischer Nationalebene .....	137

V. Systematische Einordnung der Flüchtlingsregime .....	140
1. Einteilung des Völkerrechts in Teilrechtsgebiete .....	140
2. Bisherige Ansichten in der Literatur zur Einordnung des Flüchtlingsrechts .....	141
3. Das Flüchtlingsrecht als eigenständiges Teilrechtsgebiet .....	144
a. Abgrenzbarer Lebensbereich des Flüchtlingsrechts .....	144
b. Eigenständiger Regelungsgehalt des Flüchtlingsrechts .....	144
c. Eigene Struktur der Genfer Flüchtlingskonvention .....	149
VI. Zwischenfazit .....	150
<b>E. Mechanismen .....</b>	<b>155</b>
I. Personeller Schutzbereich des Flüchtlingsrechts .....	156
1. Personeller Schutzbereich des universellen Flüchtlingsrechts ...	156
a. Die Flüchtlingsdefinition nach der Genfer Flüchtlingskonvention .....	156
aa. Entstehung der Flüchtlingsdefinition der Genfer Flüchtlingskonvention .....	157
bb. Kritik an der Flüchtlingsdefinition der Genfer Flüchtlingskonvention .....	158
b. Erweiterte Auslegung durch den UNHCR .....	161
2. Personeller Schutzbereich des Flüchtlingsrechts der Europäischen Union .....	163
a. Entwicklung des europäischen Schutzbereichs des internationalen Schutzes .....	164
b. Ausgestaltung des personellen Schutzbereichs in der Europäischen Union .....	166
3. Personeller Schutzbereich des australischen Flüchtlingsrechts ..	169
a. „Reguläre“ Flüchtlinge gemäß Migration Act 1958 .....	170
aa. Die Flüchtlingsdefinition des Migration Act 1958 .....	171
bb. Der erweiterte australische Schutzbereich .....	173
b. Unauthorised maritime arrivals gemäß Migration Act 1958 ..	174
4. Zwischenfazit .....	175
II. Asyl .....	177

1. Allgemeines zu Asyl .....	177
2. Asyl in der Europäischen Union .....	182
a. Grundsätzliches zum Asyl in der Europäischen Union .....	182
b. Antragstellung auf Schutz in der Europäischen Union .....	184
c. (Verfahrens-)Vorschriften für den Zeitraum der Antragstellung .....	185
d. Zuerkennung und Umfang des Schutzstatus in der Europäischen Union .....	187
e. Ingewahrsamnahme .....	190
aa. Einschub: Ingewahrsamnahme nach universellem Recht .....	190
bb. Ingewahrsamnahme nach EU-Recht .....	191
3. Asyl in Australien .....	192
a. Grundlegendes zum Asyl in Australien .....	192
b. Antragstellung auf Schutz in Australien .....	194
c. Verfahrensvorschriften für den Zeitraum der Antragstellung	195
d. Zuerkennung und Umfang des Schutzstatus in Australien ....	196
e. Ingewahrsamnahme .....	199
4. Zwischenfazit .....	199
III. Resettlement-Programme .....	202
1. Grundsätzliches zum Resettlement-Programm .....	202
2. Resettlement in Australien .....	206
a. Geschichte des australischen Resettlement .....	206
b. Resettlement als Teil des australischen humanitären Programms .....	207
c. Das australische Resettlementverfahren .....	208
d. Kritik am australischen Resettlement-Programm .....	210
3. Resettlement in der Europäischen Union .....	211
a. EU-spezifische Relocation .....	212
b. Das Resettlement .....	212
aa. Ad hoc-Resettlement-Maßnahmen .....	213
bb. Resettlement-Framework .....	215
4. Zwischenfazit .....	215

<b>F. Vergleich praktischer Problempunkte .....</b>	<b>219</b>
I. Boat People .....	219
1. Australiens Abwehrprogramm .....	223
a. Ausgliederung australischen Hoheitsgebiets aus der Migrationszone .....	224
aa. Der Mechanismus .....	225
bb. Rechtliche Erwägungen – Verstoß gegen den Grundsatz des Non-Refoulement .....	226
b. Maritime interdiction on sea-Maßnahmen .....	230
aa. Der Mechanismus .....	230
bb. Rechtliche Erwägungen – Vereinbarkeit mit internationalem Recht .....	234
aaa. Vereinbarkeit mit den Regelungen des Seerechts .....	234
bbb. Vereinbarkeit mit dem Grundsatz des Non-Refoulement .....	236
ccc. Vereinbarkeit mit dem Verbot der Kollektivausweisung .....	238
c. Die offshore processing centres .....	239
aa. Der Mechanismus .....	240
bb. Rechtliche Erwägungen .....	243
aaa. Australische Verantwortlichkeit für die Boat People in den offshore processing centres .....	244
bbb. Verletzung von Verfahrensvorgaben bzw. -vorschriften .....	245
2. Europas Abwehrprogramm .....	246
a. Maritime Einsätze auf dem Mittelmeer und dem Atlantik .....	248
aa. Der Mechanismus .....	248
aaa. Nationalstaatliche push back-Operationen vor 2009 .....	248
bbb. FRONTEX-koordinierte maritime Einsätze auf dem Mittelmeer .....	250
bb. Rechtliche Erwägungen .....	251
b. Schließung von Häfen .....	252
aa. Der Mechanismus .....	252

bb. Rechtliche Erwägungen – Verstoß gegen den Grundsatz des Non-Refoulement und gegen Vorschriften des Seerechts .....	253
c. Abkommen mit Nachbarstaaten .....	255
aa. Der Mechanismus .....	255
bb. Rechtliche Erwägungen – die Legalität der EU-Türkei-Vereinbarung .....	256
cc. Rechtliche Erwägungen – die Legalität der Abkommen mit Libyen .....	259
dd. Erwägungen hinsichtlich des Abkommens mit Marokko .....	260
3. Zwischenfazit .....	261
II. Verteilungsprobleme .....	263
1. Verteilung der Schutzberechtigten in Australien .....	263
2. Verteilung der Schutzberechtigten in der Europäischen Union .....	266
3. Zwischenfazit .....	269
III. Rückführung von nicht schutz- und aufenthaltsberechtigten Personen .....	271
1. In Australien .....	272
2. In der Europäischen Union .....	273
3. Zwischenfazit .....	275
<b>G. Abschließendes Fazit .....</b>	<b>277</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>287</b>
<b>Urteilsverzeichnis .....</b>	<b>309</b>
<b>Verträge und Gesetze .....</b>	<b>313</b>